



Viel Spaß beim Faschingsprogramm unter dem Motto: Märchen aus 1000 und TU Nights.



Fotos: Abendthum (6)

Fasching 87 - große Klasse!

Was tut ein Sultan, wenn er seine Tochter nicht mehr ertragen kann? Er läßt im Lande verkünden, daß sie heiratsfähig ist, und fordert mutige, gesunde Männer als Bewerber. Nach der Kontrolle des Obereunuchen steht es fest: Aladin, Sindbad und der kleine Muck werden um die Gnade des Sultans und die Gunst der Prinzessin ringen. Da werden Flaschengeister beschworen, Prüfungsgespener bekämpft, und selbst ein Sultan kann noch viel lernen. Er macht Bekanntschaft mit Kristallwodka, erkennt Mensakaffee als das wahre Wasser (des Lebens), macht endlich mit dem Bauchtanz Schluß und läßt seine Schönen Poggymnastik treiben. Doch am Ende aller Proben herrscht Gleichstand zwischen den Freiern. Nun muß Allah entscheiden! Die Prinzessin soll mit verbundenen Augen den Mann ihrer Bestimmung finden - doch bis ins Mark er-

schüttert bei ihrem Anblick flüchten die drei Ruhmreichen, und des Sultans Berater muß in den sauren Apfel beißen! Märchen aus 1000 und TU Nights - (Studienzeitgemäß - und optisch perfekt inszeniert! Ein tolles Faschingsprogramm, wofür dem Klub Spirale und der Studentenbühne große Anerkennung gebührt. Ansonsten Stimmung und Gags in allen Sälen, besonderer Andrang ständig am Mäuseroulette und am Stempeldrachen. Viel Beifall steckte auch die Akrobatentruppe im Buchwitz-Saal ein. Für die musikalische Umräumung sorgten Index, Collage aus Erfurt, Bajazzo mit der überragenden Pascal von Wroblewsky sowie die schwerkörperliche Super-Video-Disco aus Berlin. Alles in allem, der große TU-Fasching 87 - große Klasse!

Mathias Abendthum, JR



Ein Küßchen in Ehren ...



Tanzpause



Gruppe Index



Pascal von Wroblewsky

Wenn ich auf das fröhliche Treiben und kulturelle Geschehen in unseren FDJ-Studentenklubs schaue, kann ich nur staunen, welche Vielzahl von Veranstaltungen sie auf die Beine stellen. Auch der Klub Neue Mensa in meiner unmittelbaren Nachbarschaft schneidet dabei recht gut ab, und man spürt, daß sich seine Leitung und die Mitglieder um ein ni-

veauvolles und abwechslungsreiches Angebot bemühen. Doch kein erfreuliches Bild bietet sich, wenn die Disko-Sounds verklingen und nächtliche Stille im Klub eingezogen ist. Was da an Abfällen und Schmutz im Foyer und in den Garderoben zurückbleibt, empört nicht nur mich, sondern vor allem die Kolleginnen des Küchenkollektivs, die diesen Unrat beseitigen müssen. Hier wird es höchste Zeit, daß die Klubleitung dem Beispiel des FDJ-Studentenklubs

Juri-Gagarin-Straße 18 folgt, dessen Verantwortliche nach jeder Diskoveranstaltung für die gewissenhafte Reinigung aller Klubräume sorgen. Warum sollte dies im KNM nicht möglich sein? Das wäre zugleich auch ein Gebot der Achtung vor der Arbeit der Mensakolleginnen. Mit unauferstimmten Grüßen Euer TURmmännchen (Herzlichen Dank an Jens Reinhard - 82/05/07, Sektion Physik - für seine Hinweise!)

Herzlichen Glückwunsch an unsere Geburtstagskinder!

In diesen Tagen begehen zwei unsererer FDJ-Sektionsklubs - der Club 10 und der Klub Budapest Str. 22 - ihren 10. Geburtstag - dazu unseren herzlichen Glückwunsch! Die verantwortungsvolle Aufgabe, den Klub zum geistig-kulturellen Zentrum der FDJ-Grundorganisation zu entwickeln, fordert von der Klubmannschaft viel Engagement, das noch mehr Anerkennung finden sollte. Immerhin stehen für die Klubmitglieder im Durchschnitt etwa 20 bis 40 Stunden monatlich Veranstaltungsdienst zu Buche. An erster Stelle rangiert das Bedürfnis nach niveauvoller, anregender Unterhaltung und Geselligkeit, dem u. a. mit einer Vielzahl von Disko-Veranstaltungen unterschiedlichster Art entsprochen wird. Übrigens: Unter allen Veranstaltungstypen erfordert die Disko den höchsten Sicherstellungsaufwand für das Klubaktiv, vom Einlaß über die Gastronomie bis zum Diskotheker. Natürlich wird verstärkt auch anderen kulturellen Bedürfnissen und Veranstaltungen entsprochen. Auf dieser Strecke hat eines unsererer bei-

den „Geburtstagskinder“ - der Club 10 - eine Pionierrolle gespielt. Deshalb sprach ich mit dem stellvertretenden Klubleiter Joachim Krille, und er meinte: „Zum Profil eines Klubs gehört ein ausgewogenes Spektrum. Politisch-ideologische Themen lebensnah zu behandeln, dazu wollen wir mit unseren Foren und Veranstaltungsreihen beitragen. Dabei nutzen wir vor allem die kleine Form, lassen Wissenschaftler mit breitem Erfahrungsschatz erzählen und ihre Erkenntnisse diskutieren. Insgesamt werden unsere Veranstaltungen gut besucht, die Diskussionen sind rege, und das Bedürfnis nach „mehr“ ist da.“

Bleibt mir nur noch, den Klubs für ihre Arbeit zu danken, ihnen auch für die nächsten Jahrzehnte ihres Wirkens immer das Gespür für attraktive, interessante Veranstaltungen, ein „volles Haus“ sowie allen Organisatoren, Akteuren und Besuchern stets viel Spaß zu wünschen.

Hans-Jürgen Gittel, Jugendredaktion

Mit Diplom auf großer Fahrt



Im Gruppenbuch geblättert.

Fotos: Schultz

Es ist schon ein eigenartiges Gefühl, wenn man am Ende des Studiums angelangt ist. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Die IMMA 82 der Sektion Forstwirtschaft erhielt am 26. Februar 1987 ihre Diplome. Die Noten 1 und 2 dominieren auf den Zeugnissen, denn schließlich wurden die frischgebackenen Diplomforstwirte zweimal mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ ausgezeichnet.

Die mit den Auszeichnungen verbundenen materiellen Anerkennungen wurden für eine Reihe von kollektiven Ausflügen genutzt. So auch Ende Februar bei der Abschlussfeier im Salonwagen der Schmalspurbahn Hainsberg-Kipsdorf.

R. S.

Bettina von Arnim

Eine Textcollage über eine der bedeutendsten Frauengestalten des 19. Jahrhunderts stellte Carsten Ludwig zusammen. Seinem Programm über Bettina von Arnim gab er den Titel „Die Sehnsucht hat allemal Recht, aber der Mensch verkennt sie oft“. Monika Hildebrand trägt die Texte vor, doch nicht als Identifikationsfigur, sondern immer auf gegenwärtiges, Heutiges bedacht. Ein Tonband übernimmt die Funktion der Gesprächspartner. Bei der Veranstaltung, die am 30. März, 20 Uhr im Studiotheater des Kulturpalastes stattfindet, wirkt auch Sonnhild Flebach am Cembalo mit.

In den „Dresdner Nachrichten“

5. 3. 1987

„Es wird mit der elektrischen Beleuchtung Dresdens nunmehr Ernst. Ehe die Asphaltierung der König-Johann-Straße begonnen wird, soll das Kabel in den Straßenkörper eingelegt werden, denn von dort aus wird man beginnen, die Elektrizität als reguläre Straßenbeleuchtung in die Stadt einzuführen ... In Berlin und Leipzig, und wo man sonst die Straßen elektrisch erleuchtet, ist man so befriedigt davon, daß sich auch hier wahrscheinlich Niemand der die Zukunft zweifellos beherrschende Beleuchtung entgegenstellen wird.“ Anmerkung: Die Ortsangabe bezieht sich auf den an den Pirnaischen Platz anschließenden Teil der heutigen Ernst-Thälmann-Straße.

Im Stadtarchiv Dresden notiert von Dr. Karin Fischer, Sektion 02 - Kustodie

Kreuzgitter

Unabhängig von Reihenfolge und Richtung sind folgende Begriffe zu suchen und einzutragen:

1. Satzzeichen.
2. Arbeitsgemeinschaft.
3. Einfall, Idee.
4. Nebenfluß der Rhone.
5. Südfucht.
6. USA-Staat.
7. Teil mancher Schiffe.
8. Nebenfluß der Donau.
9. Stimmzettelbehälter.
10. Zirkelkoffer.
11. organische Verbindung.
12. Küchengerät.
13. Nordische Hirschart.
14. Küchengewürz.
15. vulkanischer Gesteinsschmelzfluß.
16. komische weibliche Bühnenrolle.
17. Nebenfluß des Duero in Spanien.
18. japanischer Reiswein.
19. Zeitabschnitt.
20. Maß der relativen Lautstärke.
21. Nebenfluß der Aller.
- 22.



Anrechte Sonderanrecht 1. Studienjahr

Theatertag der TU-Studenten Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr Landesbühnen Sachsen **Einer flog über das Kuckucksnest (D. Wasserman)** Anrechtsabschnitte bis 19. 3. eintauschen (letztes Umtausch-Angebot!)

Theateranrecht

Sonnabend, 21. März, Oper **Die Nase** Mittwoch, 25. März, Schauspielhaus **Der nackte Wahnsinn** Sonnabend, 28. März, Schauspielhaus **Liederabend (Chansons, Volkslieder, Operette der zwanziger Jahre)** Dienstag, 31. März, Schauspielhaus **Amadeus** Bankplätze sind weiterhin im Angebot, Seminargruppenbestellungen werden entgegengenommen!

„Klub junger Wissenschaftler“

Dienstag, 31. März, 17 Uhr Vortrag K. Hennig (Sektion 06) über **Probleme der Lebensmittelchemie**

Bärenzwinger

Freitag, 27. März, 20.30 Uhr Welttheater mit Steffen Mensching u. Hans-Eckerhard Wenzel (Berlin) Sonnabend, 28. März, 19 Uhr **Disco** Sonntag, 29. März, 15-18 Uhr **Clubcafé** 19-24 Uhr

Plattenversteigerung und vieles mehr zur Soliveranstaltung im Güntzclub

Kaminabend Dienstag, 31. März, 20 Uhr **Disco** Sonnabend, 21. März, 19 Uhr **Theatermusik** „Das Moskauer Bett“ nach Tschchow Gruppe Zynnober (Berlin) **anschließend Jazz-Pop-Session aus der Konserve mit Reiner** (Karten an der Vorverkaufskasse des ZSK) **Dienstag, 24. März, 20 Uhr** „Läßt Du Dich von Neuem gern betören, geh' in den Bärenzwinger - da kannst Du's hören.“ **Lienhard präsentiert Neues - Non-Stop-Discothek** Dienstag, 31. März, 20 Uhr „Stehst Du auf die Neue Welle, komm in den Bärenzwinger - aber schnelle!“ **Eine Neu Wave Disco mit Fred**

Klub Neue Mensa

Donnerstag, 19. März, 20.30 Uhr **Leise Töne: Mampe in spé** Montag, 23. März, 20 Uhr **Wahkonda, Modeteam „Akzent“ und Disko Babylon** Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr **Jedem „seine“ oder eine Wohnung? Wohnungsvergabe - nach welchen Normativen? Wohnungstausch - Privatsache? Mietschulden und Ordnungsstrafen - wie vermeidbar?** Donnerstag, 26. März, 20.30 Uhr **Leise Töne: Yatra** Montag, 30. März, 20 Uhr **Puzzle Rockband und Foyerdisko**

Güntzclub

Montag, 16. März, 20.30 Uhr **Lebenslauf** Ein Liedprogramm mit Thomas Stein (Dresden) **Mittwoch, 18. März, 20 Uhr** **Wurde aber auch wieder mal Zeit: Diskothek** **Donnerstag, 19. März, 20 Uhr** „Nicht nur ein SOLIder Abend“ Eine große Solidaritätsveranstaltung zugunsten der kämpfenden Völker in Chile und Nicaragua **Das bieten wir:** Mitsinge mit dem TU-Kammerchor **Folktaunz mit dem TU-Tanzensemble** **Große Schallplattenversteigerung und -verkauf (ca. 1500 Platten) und vieles andere mehr!** **Was bietet Ihr?** Eintritt mindestens 1,99 Mark. **Sonntag, 22. März, 19 Uhr** Ein günstiger Abend **Montag, 23. März, 17 Uhr** **Stadtführung mit Götz Weichhold im Rahmen des Geschichtszyklus „Die Pracht Dresdens“** Treff vor der Semperoper (+) **Montag, 23. März, 19 Uhr** **Güntzfilmclub im Rundkino Prager Straße.** **Kleine Bühne** „Die Grünsteinvariante“ Berlin (West) 1984 **Regie: Bernhard Wicki** Darsteller: Fred Düren, Jörg Gudzuhn, Klaus Schwarzkopf, Paris 1939. Eine Geschichte voll Wehmut, Heiterkeit, Sentiment und Esprit.

Karten im GUE 422, GUE 124 und in der Vorverkaufskasse ZSK, Restkarten ab 18.30 Uhr im Foyer des Rundkinos. **Mittwoch, 25. März, 20 Uhr** **Hörsaaltreff (+)** im Barkhausentbau I/90 **Heute im Konzert: Pond** **Sonnabend, 28. März, 20 Uhr** **Samstagsdisko** **Montag, 30. März, 20.30 Uhr** **Die Münzgeschichte Indiens, Ceylons, Singapors** **Ein Vortrag von Frido Franke (+)** (Numismatiker im Kulturbund der DDR) (+) Kartenvorverkauf in der ZSK-Kasse und zu allen Veranstaltungen des Güntzclubs

Club 10

Dienstag, 17. März, 19.45 Uhr **Diskothek mit Henry** **Mittwoch, 18. März, 20 Uhr** „Vogel-Mogel“ **Vorsaufführung des neuen Programms der Pantomimebühne Finke-Faltz (anschließend Diskussion erwünscht)** **Sonnabend, 21. März, 20 Uhr** **Schublade, die studentische Nachttanzbar.** Im Programm: „Zwinger-Trio Dresden“ **Dienstag, 24. März, 19.45 Uhr** **Diskothek Arche Noé** **Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr** **Science Fiction im Klub** „Ein Porträt der Schriftstellerin Ursula Le Guin“ **zu Gast: Erik Simon**

Dienstag, 31. März, 19.45 Uhr **Diskothek Schmunzelmonster** **Mittwoch, 1. April, 19.30 Uhr** **Science Fiction im Klub** **zu Gast: der Autor Karsten Kruschel**

„Molle“

(FDJ-Studentenklub der Sektion 13, Leingrader Str. 25) **Dienstag, 17. März, 20.30 Uhr** **Klubabend unter der Regie der SG 84/13/03** **Donnerstag, 19. März, 20.30 Uhr** **2. Veranstaltung für das 1. Studienjahr** **„Die Molle stellt sich vor“** (bis etwa gegen 21.30 Uhr) **anschließend Klubbetrieb** **Donnerstag, 26. März, 20.30 Uhr** **Diskothek mit Frank** **Dienstag, 31. März, 20.30 Uhr** **Klubabend unter der Regie der SG 85/13/01**

WU 5

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr **Militärpolitisches Forum** **Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr** **Vortrag: „Alkoholmißbrauch unter Studenten - Ursachen und Folgen“** **weitere Diskotheken:** dienstags, 19-23 Uhr freitags, 19-24 Uhr

Cotta-Klub

(Tharandt) **Mittwoch, 18. März, 19 Uhr** **„Tradition und Anliegen der AWIG“** **Vortrag von Prof. Prien** **Montag, 23. März, 19.30 Uhr,** **Kino Tharandt** **„Dr. Mabuse, der Spieler“ (Teil 2)** **Klubabend am 19., 26. März, 19 Uhr** **Disko am 12. März, 19 Uhr**

Stadt in Burma, 23. Operette von Franz Lehár, 24. Seewind des Gardasese, 25. albanische Währungsseinheit, 26. Lebensgemeinschaft, 27. Gestalt aus der „Dreigroschenoper“, 28. Hauptfigur in Strittmatters „Der Laden“.

Auflösung aus Nr. 4/87

Waagrecht: 1. Brandschutz, 7. Effel, 9. Apfel, 11. Reo, 12. Leo, 14. Axt, 15. Reise, 17. Reti, 19. Sole, 21. Reak, 22. Oslo, 23. Owen, 25. Ernte, 26. Erbin, 29. Ahn, 31. Aar, 32. Tor, 34. Trend, 35. Adana, 36. Evakuierung. **Senkrecht:** 1. Bier, 2. Affe, 3. Delle, 4. Chaos, 5. Urfa, 6. Zelt, 8. Feuerwehr, 10. Explosion, 13. Eis, 15. Rinne, 16. Essen, 18. Tee, 20. Oim, 24. Aba, 27. Radau, 28. Irade, 29. Atze, 30. Newa, 32. Tabu, 33. Rang.

Herausgeber der „Universitätszeitung“: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktion: Helmholtzstraße 8, Dresden, 8027. Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 5191 und 2882. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redakteur: Eva Wricke; Technische Mitarbeiterin: Ines Glöschke; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Veröffentlicht unter Lizenz 52 beim Rat des Bezirkes; Satz und Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, BT Julian-Grünau-Allee. Die Redaktion wurde mit dem Preis der Technischen Universität Dresden, der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der Medaille der Freien Deutschen Jugend „Für hervorragende propagandistische Leistungen“ ausgezeichnet.

Redaktionschluß

für diese Ausgabe war am 2. 3. Redaktionschluß für Beiträge, die in unserer nächsten Ausgabe vom 25. 3. 1987 erscheinen sollen, ist am 16. 3. 1987.